



GESCHÄFTS-
BERICHT
2017-2018



DIE FKB, ENGAGIERT UND VERANTWORTUNGS- BEWUSST

◀ Überweisungen an den Kanton, die Gemeinden und die Pfarreien	CHF 66,8 Mio
◀ Beiträge an Sportvereine und kulturelle Organisationen	CHF 3,4 Mio
◀ Hauptsitz und Niederlassungen	28
◀ Anzahl Mitarbeitende	462
◀ Anzahl Praktikanten und Lehrlinge	25
◀ Elektrizitätsversorgung mit Naturstrom Groupe E	100%



INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	05
WORT DER DIREKTORIN	06
FREIBURGER WIRTSCHAFT	07
ORGANISATION	12
AKTIVITÄTEN	18
VERTRETUNG DER INTERESSEN UNSERER MITGLIEDER	27
Dienstleistungen	31

HERAUSGEBER

Handels- und Industriekammer
des Kantons Freiburg (HIKF)
Rte du Jura 37 B, CP 304, 1701 Freiburg
T. 026 347 12 20, info@ccif.ch, www.hikf.ch

DRUCK

Saint-Paul Druckerei, Bd de Pérolles 38, CP 256,
1705 Freiburg, T. 026 426 44 55
imprimerie@saint-paul.ch, www.media-f.ch/saint-paul-ch/

GRAFISCHE GESTALTUNG

Actalis SA, Ruelle du Lycée 4, CP 5, 1701 Freiburg
T. 026 424 33 15, info@actalis.ch, www.actalis.ch

DANK

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, welche durch ihren Werbebeitrag zur Realisierung dieses Jahresberichtes beigetragen haben: Freiburger Kantonalbank, Groupe E AG, Forum Fribourg - Expo Centre AG und CORE Fiduciaire Revicor | CORE Partner AG. Dieser Geschäftsbericht wurde zu 500 Exemplaren gedruckt.

FOTOS © STÉPHANE SCHMUTZ / STEMUTZ.COM

ENERGIE AUS IHRER REGION

Ihr Vertrauenspartner
für Energiefragen



ENERGIE WÄRME KOMFORT EFFIZIENZ WASSER MOBILITÄT

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Der Freiburger Wirtschaft geht es besser. Die Exporte haben 2017, nach zwei Jahren des Rückgangs, wieder angezogen. Und der Trend bleibt im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres deutlich positiv. Die Industrie, die nach der Aufhebung des Mindestkurses gegenüber dem Euro besonders stark unter der Überbewertung des Frankens gelitten hatte, kommt in den meisten Branchen wieder auf die Beine. Maschinen, elektronische Geräte und die Metallbranche stellen wieder Personal ein, und das Fehlen von Fachleuten macht sich schmerzlich bemerkbar. Obwohl die Rentabilität bei einer nicht zu unterschätzenden Anzahl von Unternehmen immer noch Sorgen bereitet, insbesondere in der Baubranche, ist der Aufschwung für eine Mehrzahl unter ihnen greifbar. Dasselbe gilt für den Dienstleistungssektor, allerdings mit einer wichtigen Ausnahme, nämlich dem Detailhandel, der sich mit einer beschleunigten Veränderung der Konsumgewohnheiten der Kundschaft konfrontiert sieht, die einen Teil ihrer Einkäufe im Internet tätigt. Der Detailhandel muss sich deshalb rasch weiterentwickeln.

Angesichts des dynamischen und immer stärker von Wettbewerb geprägten Umfelds muss auch der Kanton grössere Anpassungen vornehmen. Die Umsetzung der Steuervorlage 17 im Kanton Freiburg bildet dabei zweifellos den Schlüssel zum Erfolg. Dieser Vorlage kommt in der aktuellen Legislatur absolute Priorität zu.

Der Kanton muss aber auch seine Werkzeuge verbessern, die er einsetzt, um die im neuen Wirtschaftsförderungsgesetz vorgesehene Förderung der Innovation sowie der Gründung und Erweiterung von Unternehmen umsetzen zu können. Das Gesetz wird neue Formen der Unterstützung institutionalisieren, genannt seien an dieser Stelle insbesondere die Bürgschaften für KMU. Eine aktive Bodenpolitik und der kantonale Fonds im Umfang von 100 Millionen Franken müssen sorgfältig und überlegt gesteuert werden, um eine Win-Win-Situation schaffen zu können. Parallel dazu sollte der neue kantonale Richtplan weder zu streng noch zu bürokratisch gestaltet werden.

In Bezug auf die Rahmenbedingungen sollte Flexibilität der zentrale Begriff sein. Die Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg stützt sich auf Fachkommissionen mit Experten für Wettbewerbsfähigkeit und Digitalisierung – Themen, die uns sehr wichtig sind –, sowie auf das Gremium Nachwuchs HIKF, das die Erfahrungen der jüngsten unserer Mitglieder einbringt. Wir sind also bereit, die Herausforderungen anzunehmen!

René Jenny, Präsident

WORT DER DIREKTORIN



Innovativ sein, sich anpassen, vorwärtsschreiten. Für die HIKF ist das Alltag. Mit neuen Angeboten für Unternehmen, mit neuen Aufgaben als Akteurin, welche den digitalen Übergang begleitet. Und daneben erfüllen wir natürlich die unentbehrliche Rolle als einzigartige Networking-Plattform im Kanton, mittels 100 Veranstaltungen für Unternehmer, die wir entweder selber organisieren oder an denen wir uns alljährlich beteiligen. Die HIKF engagiert sich im Alltag für die Unternehmer im Kanton.

Im Verlauf der vergangenen zwölf Monate hat sich unser Einsatz für die lokale Wirtschaft insbesondere in der Lancierung von Carbon Fri geüssert, einer Stiftung, die anfangs Jahr ins Leben gerufen wurde und das Ziel anstrebt, Programme zu fördern, die eine Verbesserung der Energieeffizienz bei den KMU des Kantons anstreben. Als eines der Gründungsmitglieder dieser Initiative hat sich die HIKF dafür eingesetzt, ein Werkzeug zu schaffen, das nah und greifbar ist, um so Projekte unterstützen zu können, die eine Ver-

ringerung der Treibhausgase auf freiwilliger Basis und ergänzend zu den bereits im Rahmen der Energiestrategie 2050 ergriffenen Massnahmen anstreben.

An der Digitalisierungsfront ist die HIKF im Rahmen eines Projekts, das die Entwicklung eines Managementkonzepts für den Übergang zu «Industrie 4.0» bezweckt, Partnerin der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HTA-FR). Am «Connect 4.1» genannten Projekt sind sieben Industriepartner beteiligt, und es sollte es ermöglichen, unseren Kanton in Sachen Übernahme von neuen Technologien in sämtlichen Tätigkeitsbereichen noch deutlicher an der Spitze zu positionieren.

Sie, liebe Mitglieder, sind alle mit Herausforderungen konfrontiert, die vital, aber auch stimulierend sind, und sie müssen sich damit auseinandersetzen, dass die Veränderungen immer rascher vorstattengehen. Die mit der Digitalisierung verbundenen Umwälzungen sind ein Punkt, aber auch die Konkurrenz unter den Unternehmen und jene zwischen Ländern und Grossregionen nimmt parallel dazu stetig zu. Was das reglementarische und gesetzliche Umfeld angeht, so wird auch dieses von Jahr zu Jahr komplexer. Die HIKF freut sich, Ihnen weiterhin ihre Dienste anbieten zu können, Sie zu begleiten und Ihnen in diesem bewegten, aber auch zahlreiche neue Möglichkeiten bietenden Umfeld Orientierung zu bieten.

Chantal Robin, Direktorin

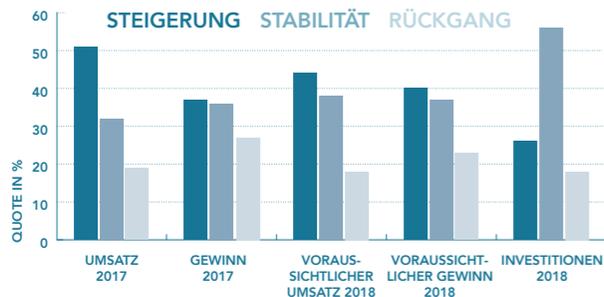


FREIBURGER WIRTSCHAFT

DIE FREIBURGER WIRTSCHAFT KOMMT WIEDER IN FAHRT

Der konjunkturelle Aufschwung hat sich im ersten Halbjahr für die Freiburger Unternehmen bestätigt. Nachdem das Geschäftsjahr 2017 besser ausfiel als erwartet, hat sich die positive Dynamik fortgesetzt. Das Jahr 2018 sollte gemäss 44% der Unternehmen, die auf die Konjunkturumfrage der HIKF im Frühling geantwortet haben, «gut bis sehr gut» ausfallen. Die Umfrage wurde von der HIKF zwischen dem 19. Februar und dem 16. März bei ihren Mitgliedern durchgeführt. Die Teilnahmequote betrug 26,5%,

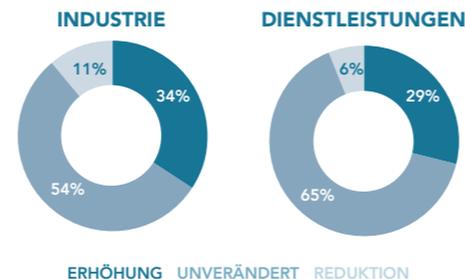
DER AUFSCHWUNG BESTÄTIGT SICH



283 MITGLIEDERUNTERNEHMEN DER HIKF, DIE ZUSAMMEN GEGEN 21'000 MITARBEITENDE BESCHÄFTIGEN, HABEN SICH AN DER UMFRAGE BETEILIGT. DIE ANGABEN IN DIESER TABELLE UMFASSEN SÄMTLICHE UNTERNEHMEN, INDUSTRIE UND DIENSTLEISTUNGEN ZUSAMMENGENOMMEN.

das entspricht 283 Rückläufen (123 Industriebetriebe und 160 Dienstleistungsbetriebe). Zusammengefasst beschäftigen die Unternehmen, die auf die Umfrage geantwortet haben, gegen 21'000 Mitarbeitende im Kanton, d.h. einer von sechs Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft.

DIE BESCHÄFTIGUNG IN DER INDUSTRIE IST DYNAMISCH AUCH DER DIENSTLEISTUNGSSEKTOR SCHAFFT STELLEN



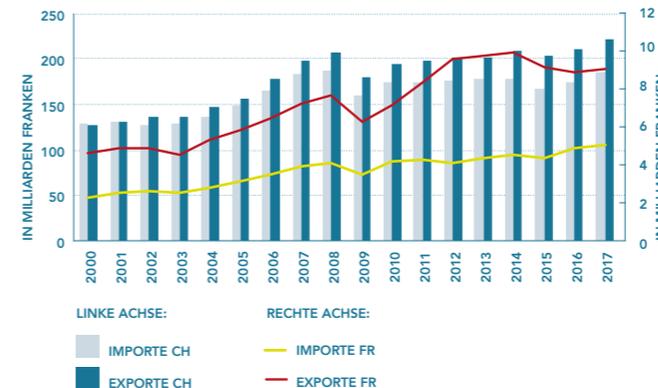
Die Beschäftigungszahlen zeigen 2018 ganz klar nach oben. Anlässlich der Konjunkturumfrage der HIKF vom Herbst 2017 gaben nur gerade 15% der Unternehmen an, sie würden beabsichtigen, 2018 zusätzliches Personal einzustellen. Im Februar hatten 31% der Unternehmen bereits damit begonnen, ihre Mitarbeiterzahlen zu erhöhen oder bereiteten sich darauf vor. In der Industrie ist die Dynamik übrigens ausgeprägter zu verspüren.

Quelle: HIKF

DIE EXPORTE ÜBERNEHMEN ERNEUT DIE ROLLE ALS WIRTSCHAFTSMOTOR

Die Freiburger Exportindustrie konnte 2017 eine Wende herbeiführen. Nach zwei Jahren Rückgang nahmen die Lieferungen von Waren ins Ausland im Vergleich zu 2016 um 1,1% zu, auf 9,024 Milliarden Franken. Besonders erfreulich ist, dass einige Sektoren nach den wegen dem hohen Frankenkurs schwierigen Jahren 2015 und 2016 stark angezogen haben. Die Maschinen- und Elektroapparateindustrie konnte ihre Exporte 2017 um 17,9%

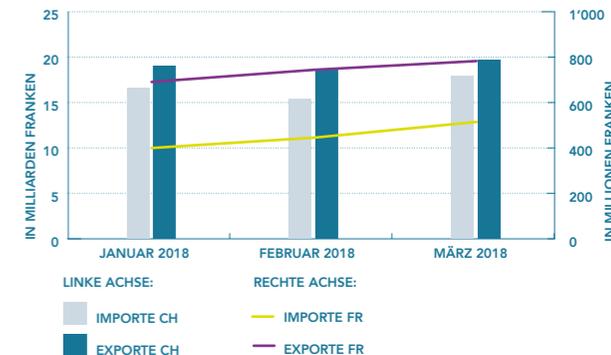
DIE TALSOHLE IST DURCHSCHRITTEN



hochfahren, auf 952 Millionen Franken. In der Metallindustrie erreichte das Wachstum 17,3%, das entspricht einem Betrag von 210 Millionen Franken. Die Hausse-Tendenz hielt im ersten Quartal 2018 an, sowohl bei den Exporten insgesamt als auch für die beiden genannten Sektoren, die sehr sensibel auf die Fluktuationen der Devisenmärkte reagieren.

Quelle: EZV

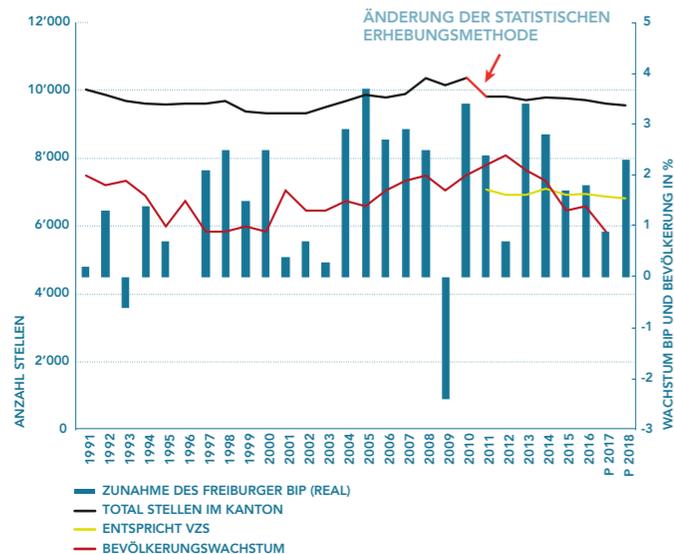
1. QUARTAL 2018: DER ANSTIEG SETZT SICH FORT



DER FREIBURGER DETAILHANDEL AM SCHEIDEWEG

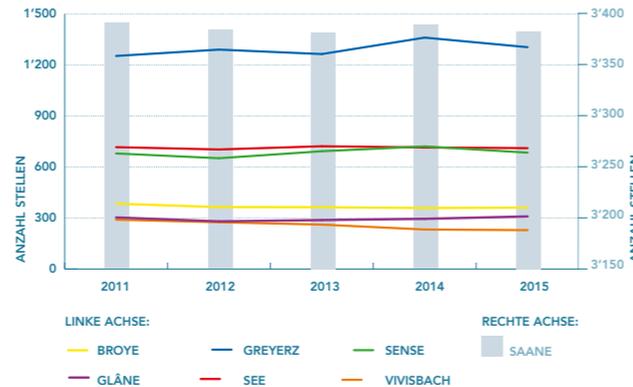
Der Freiburger Detailhandel bleibt bezüglich der Anzahl von Arbeitsstellen der grösste private Arbeitgeber im tertiären Sektor, und das trotz eines konstanten Rückgangs seit 2009. Ende 2015 (letzte offiziell verfügbare Zahlen) beschäftigte die Branche 9'753 Personen, das

DIE BESCHÄFTIGUNGSZAHLEN IM DETAILHANDEL SIND SEIT 2010 RÜCKLÄUFIG



entspricht 6'931 Vollzeitstellen. Die Zahl der zwischen 2011 und 2015 gesamthaft eingebüssten Vollzeitstellen beträgt 149. Der Rückgang setzte sich 2016 und 2017 gemäss Einschätzung des Instituts CREA der Universität Lausanne weiter fort (die Einschätzung wurde auf der Grundlage einer Umfrage vorgenommen, die bei Akteuren der Branche durchgeführt wurde). Annähernd drei von vier Stellen sind von Frauen besetzt.

ENTWICKLUNG DER STELLENANZAHL (VOLLZEIT), NACH BEZIRK



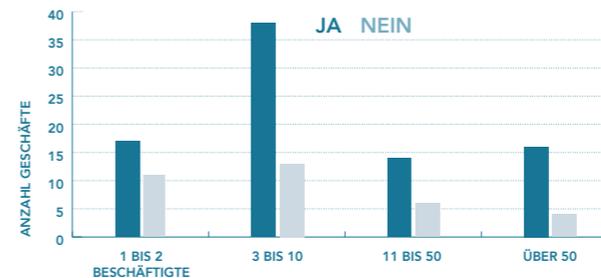
Greyerz ist der einzige Bezirk, in dem die Anzahl der Beschäftigten im Detailhandel seit 2010 angestiegen ist. Vivisbach musste den stärksten Rückgang hinnehmen: eine von fünf Stellen ist in einem Zeitraum von fünf Jahren verschwunden, dies trotz eines parallelen Anstiegs der Bevölkerungszahl in diesem Bezirk um 12%.

Quelle: StatA, BFS

FREIBURG BLEIBT VON DER ONLINE-KONKURRENZ NICHT VERSCHONT

71% der Freiburger Akteure im Detailhandel sind der Ansicht, sie würden wegen der Konkurrenz der Online-Handelsplattformen Einbussen erleiden, während 29% nicht dieser Meinung sind. Das geht aus einer von der HIKF zwischen dem 6. Februar und dem 9. März 2018 durchgeführten Befragung hervor, an welcher mehr als 150 Unternehmen teilgenommen haben. Von den Nichtspezialgeschäften sind 77% der Meinung, ihnen würden deswegen Geschäfte entgehen, während es bei den Spezialgeschäften 70% sind. Bei letzteren spüren 86% der Geschäfte, die im Verkauf von Kleidern, Schuhen oder weiteren Konfektionsartikeln tätig sind, negative Auswirkungen.

DIE ONLINE-KONKURRENZ BETRIFFT SÄMTLICHE GESCHÄFTE



NEGATIVE AUSWIRKUNG DES EINKAUFSTOURISMUS AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN



DER EINKAUFSTOURISMUS IM AUSLAND VERURSACHT WEITERHIN PROBLEME

Kleine Geschäfte fühlen sich vom Auslandstourismus weniger betroffen: 54% von ihnen sind der Meinung, sie würden keine negativen Auswirkungen verspüren. Ganz anders sieht es aus bei jenen Geschäften, die mehr als 50 Angestellte beschäftigen: zwei Drittel sagen aus, sie würden wegen Einkäufen von Freiburger Haushalten ausserhalb der Schweizer Grenzen einen Teil ihrer Umsätze einbüssen.

Quelle: HIKF



DIE HIKF IN KÜRZE

Die HIKF ist ein privatrechtlicher Dachverband. Ihr Ziel ist es, die Ausübung der unternehmerischen Aktivitäten und die Freiburger Wirtschaft zu unterstützen. Mit ihren nahezu 1'100 Mitgliedunternehmen, welche mehr als 50% der Arbeitsstellen im Privatsektor des Kantons darstellen – das entspricht über 47'000 Stellen –, dient die HIKF den kantonalen wirtschaftlichen Aktivitäten als Plattform. Sie vertritt offiziell die Interessen der Industrie, des Handels und der Dienstleistungsunternehmen im Kanton, in der Schweiz wie auch im Ausland, vom kleinsten bis zum grössten Unternehmen.

Zu den Organen der HIKF gehören die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion, der strategische Rat und die Revisionsstelle. Per 1. Juli 2018 beschäftigte sie 17 Mitarbeiter.

AUFGABEN

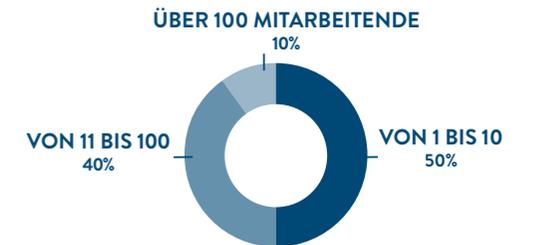
- / Vernetzung der Wirtschaftskreise
- / Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen für die Mitglieder
- / Optimierung der Rahmenbedingungen des Unternehmertums
- / Gewährleistung der Verbindung zu den öffentlichen Institutionen und der Öffentlichkeit
- / Förderung und Verteidigung der Interessen der Unternehmen
- / Aufbereitung von Ressourcen für eine innovative kantonale Entwicklung

STRATEGISCHE AXESEN

- | | |
|--------------------------|------------|
| Networking | Lobbying |
| Dienstleistungen | Bildung |
| Förderung der Interessen | Innovation |

PROFIL DER MITGLIEDER

1'100 Unternehmen jeglicher Grösse



FINANZIERUNG

Verein 100% privat



DIE ORGANE DER HIKF

Der Verwaltungsrat (VR) und der strategische Rat (SR) setzen sich für die Interessen der Mitgliedunternehmen der HIKF und damit für die gesamte Freiburger Wirtschaft ein.

Der VR ist das Exekutivorgan der HIKF. Er übernimmt die Oberaufsicht der HIKF und ist für ihre Führung verantwortlich. Anfangs 2018 hat der VR zudem das Gremium «Nachwuchs HIKF» ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk von jungen, offenen und dynamischen Freiburger Unternehmerinnen und Unternehmern, das seine Überlegungen und Visionen zu Themen weiterleitet, die mit den Aufgaben der HIKF verbunden sind, und das Vorschläge auf den Tisch bringt für innovative Aktivitäten, Ausbildungen und Dienstleistungen.

Der SR ist repräsentativ für jene Kreise, denen eine dynamische Entwicklung des Kantons Freiburg am Herzen liegt. Er steht dem VR zur Seite. Er vereinigt Akteure aus Wirtschaft und Politik und unterstützt so die Führungsarbeit des VR. Seine Mitglieder kommen aus den wichtigsten Branchen der kantonalen Wirtschaft, aus kantonalen Arbeitgeberverbänden und aus dem politischen Bereich.

SCHAFFUNG EINES NEUEN ORGANS: NACHWUCHS HIKF

Ende 2017 hat der VR mit der Schaffung des Gremiums «Nachwuchs HIKF» die junge Generation von Unternehmern ins Boot geholt. «Nachwuchs HIKF» ist eine einmalige Gelegenheit für junge Führungspersonen, ihre Ideen zu wichtigen Aspekten der Wirtschaft und der Politik einzubringen. Das Maximalalter der Mitglieder ist auf 40 Jahre beschränkt.

IN DEN ARBEITSGRUPPEN BEHANDELTE THEMEN

- / Digitalisierung: Anpassung – Technologie – gesellschaftliche Aspekte
- / Wettbewerbsfähigkeit
- / Innovation – Bildung
- / Politische Vernehmlassungen

VERWALTUNGSRAT

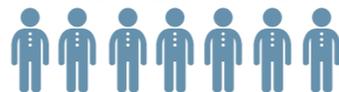
1 PRÄSIDENT



2 VIZEPRÄSIDENTEN

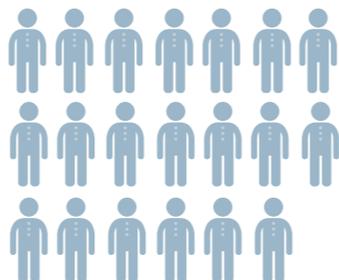


7 VERWALTUNGSRÄTE



STRATEGISCHER RAT

20 MITGLIEDER



René Jenny Verwalter AA Gestion et Conseil Sàrl Lentigny			
Albert Michel Präsident des Verwaltungsrates Freiburger Kantonalbank Freiburg		Raoul Philipona Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates Schumacher AG Schmitten	
Steve Bulgarelli Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, diplomierter Steuerexperte Fidutrust Gestion et Conseils SA Freiburg	Daniel Eltschinger Generalagent Allianz Suisse Granges-Paccot	Paul-Albert Nobs Direktor Cremo SA Villars-sur-Glâne	Freddy Quartenoud Generaldirektor Groupe ALLOBOISSONS Givisiez
Alex Geissbühler Rechtsanwalt Geissbühler Weber & Partner Ueberstorf	Jacques Pasquier Präsident und Generaldirektor Groupe JPF Bulle	Urban Riedo Direktor RIEDO Clima AG Dürdingen Dürdingen	
Jean-Paul Baechler Präsident und Direktor CFD SA, Culturefood Freiburg	Damien Colliard Stadtammann und Direktor Café Tivoli Châtel-St-Denis	Claude Gremion Rechtsanwalt Etude Claude Gremion / Avocat, Conseils & Stratégies Greyerz	Christian Riesen Präsident und Direktor Centre Riesen AG Freiburg
Michel Beaud Generaldirektor Groupe E Connect SA Matran	Eric Collomb Grossrat und Direktor Zumwald Transports SA Villars-sur-Glâne	Nicolas Hug Head of Industrial Biotech CoE und Generaldirektor UCB Farchim SA Bulle	Peter Schwind Präsident Medion Grifols Diagnostics AG Dürdingen
Jacques Bourgeois Nationalrat und Direktor Schweizer Bauernverband Bern	Marco Crotti Direktor UBS Switzerland AG Freiburg	Marie-Noëlle Pasquier Direktorin Espace Gruyère SA Bulle	Pierre Varenne Direktor Michelin Recherche et Technique SA Givisiez
Jean-Marc Bovay Direktor Migros Neuchâtel- Fribourg Marin-Epagnier	Alain Deschenaux Direktor MC Management & Conseil Sàrl Freiburg	Nicolas Stevan Direktor eikon – Berufsfach- schule für Gestaltung Freiburg	Marc von Bergen Präsident und Generaldirektor von Bergen SA Domdidier
Jocelyn Cattin Direktor Magtrol SA Rossens	Christophe Fragnière Präsident CPA Group SA Villaz-St-Pierre	David Queloz Direktor Daler Spital Freiburg	Jean-Daniel Wicht Grossrat und Direktor Freiburgerischer Baumeisterverband Givisiez

NACHWUCHS HIKF

Stand per 1. Juli 2018

Cécile Balagué Godel
Geschäftsführerin und
Verwaltungsdirektorin
Asphalte Design Sàrl | Freiburg

Aurélie Bovigny
Senior Broker | Business Broker AG
Lausanne

Matthieu Brulhart
Geschäftsführender Partner | Take
Off Productions Sàrl | Freiburg

Ludovic Chenaux
Gründer und Direktor
Up to you Sàrl | Freiburg

Romain Collaud
Geschäftsführender Partner und
Grossrat | Padea SA | Corminboeuf

Damien Corminboeuf
Gründer und Direktor
Coro Textile et Pub | Fétigny

Fabrice Corminboeuf
Vizedirektor | Fiduservice SA
Freiburg

Filipe Cruz
Projektleiter IEG | Groupe E
Connect SA | Matran

Nicolas Dafflon
Associate Consultant
VZ VermögensZentrum | Freiburg

Bastien Despont
Direktor Automation | Icube SA
Bulle

Cédric Dessonnaz
Direktor | Infosnergie SA
Givisiez

Nicolas Dutoit
Rechtsanwalt und Partner
Keller & Dutoit Avocats Sàrl
Estavayer-le-Lac

Matthieu Girardin
CEO und Gründer
Créambule Sàrl | Givisiez

Yoan Jaquet
Versicherungs- und Finanzpla-
nungsexperte | Allianz Suisse
Granges-Paccot

Martine Jaquet
Prokuristin | UBS Switzerland AG
Freiburg

Gregory Jeckelmann
Abteilungsleiter Treuhand
BDO SA | Freiburg

Anja Jenny
Gründerin und Stylistin
Ructustudio | Bulle

Lucien Jordan
Abteilungsleiter audit | BDO SA
Freiburg

Jean-Philippe Kunz
Stv. Direktor
PROGIN SA METAL | Bulle

Hélène Marangoni-Valcke
Verkaufsleiterin
Lidl Schweiz DL AG | Sévaz

Christopher Michel
Kreditberater | Freiburger Kan-
tonalbank und Verwaltungsrat
Pimpco SA | Freiburg

Grégory Morand
Leiter Unternehmenskunden
UBS Switzerland AG | Freiburg

Benoît Morzier
Rechtsanwalt und Partner
Avopartner | Freiburg

Charlotte Pasquier
Projekt- und Kommunikations-
leiterin | Antama SA/PQH
Holding SA | Freiburg

Léandre Pasquier
Projektleiter und Verwaltungsrat
Groupe JPF | Bulle

Alain Pauli
Leiter Stabsabteilung Markt und
Vizedirektor | Freiburger
Kantonalbank | Freiburg

Fabien Peiry
Notar | Etude de Notaires Kaelin
Murith & Schneuwly & Peiry | Bulle

Hugues Perroud
Leiter HR | Groupe E Connect SA
Matran

Lino Peverada
Gründer | PMF-System SA | Marly

Benjamin Plüss
Auditor | axalta Treuhand AG
Düdingen

Sophie Progin
Leiterin Sektor Unternehmen &
Institutionen | Migros Klubschulen
Freiburg und Bulle | Freiburg

Claude Richard
Leiter Kundenerfahrung und
Direktionsmitglied
netplusFR SA | Bulle

Joël Sallin
Direktionsmitglied
Sallin-Bard Sàrl | Villaz-St-Pierre

Kym Schnarrenberger
Verwaltungsrat und CEO | Swiss-
Audit (Mittelland) SA | Freiburg

David-Leon Tschirk
CEO | Vision2succeed GmbH
Freiburg

Baptiste Vésy
Leiter strategische Entwicklung
Maxwell Technologies SA
Rossens

Marc Vincent
Teilhaber | Emblematic | Marly

David Vuille
Co-Direktor | Fair IT Sàrl | Marly

DIE MITARBEITER

Stand per 1. Juli 2018





UNSERE AKTIVITÄTEN



- ▼ NETWORKING
- ▼ AUSBILDUNGEN UND KONFERENZEN
- ▼ INTERNATIONALER HANDEL
- ▼ DIENSTLEISTUNGEN
- ▼ INFORMATION

**Vom 1. Juni 2017
bis 31. Mai 2018**

In dieser Zeitspanne hat die HIKF über 90 Anlässe organisiert. Generalversammlung, Frühjahrs-Aperitif, Ausbildungen (u. a. zu rechtlichen Fragen oder zu Exporten), Networking-Treffen. Sie hat über 3'800 Unternehmensleiter und Mitarbeitende aus der Wirtschaftswelt und Gäste aus Politik und Hochschulen zusammengebracht. Die 6 Ausgaben des ECHO haben die HIKF bei ihrer Informationsaufgabe unterstützt.

**ECHO Juni 2017
Gamification: Das Unternehmen als Spielfeld.**

- ▼ **01.06.** Konferenz, organisiert von Infoteam Informatique Technique SA: «KMU 365: Das digitale Unternehmen, eine Realität».
- ▼ **08.06.** B2B Connexion «Choco'Business & Networking» bei Nestlé Suisse SA in Broc.
- ▼ **13.06.** Lunch der HIKF-Partner im Schloss Bulle.

▼ **13.06.** Vorbereitungskurs für das Schwyzertütsch-Diplom.

▼ **19. bis 22.06.** Friweek, die 4. Auflage hat 350 Teilnehmende angezogen, die über 110 Unternehmen aus dem Kanton vertreten. Ziel des Anlasses war es, die Freiburger Entscheider für aktuelle Themen zu sensibilisieren. Auf dem Programm stand eine Reihe von Konferenzen in Form von Frühstücks- und Lunchanlässen sowie Afterworks, alle zum Thema «Gamification».



▼ **23.06.** Wirtschaftspolitische Gourmet-Wanderung im Vully, lockeres Treffen zwischen Grossräten aus dem Kanton und Unternehmensleitern. Ziel war es, den Austausch zwischen HIKF-Mitgliedern und politischen Kreisen zu fördern und bereichernde, dynamische und konstruktive Gespräche zu führen.

▼ **24.06.** Schwyzertütsch-Diplom: Examen mit dem Ziel, seine Kenntnisse anerkennen zu lassen.

▼ **03.07.** First Monday Lunch, Networking-Anlass.

▼ **10. bis 14.07.** Camp der «ADOpreneurs». Ziel: den Unternehmergeist bei jungen Menschen zwischen 13 und 22 Jahren zu wecken. Den Teilnehmenden wurde im Rahmen von Ausflügen die Möglichkeit geboten, Unternehmer und deren Unternehmen zu besuchen.

ECHO August 2017
Lean attitude: zwischen Wettbewerbsfähigkeit und Wohlbefinden.

▼ **30. bis 31.08.** Ausbildung GKU und KMU «Elevator Pitch».

▼ **04.09.** 100. Generalversammlung: die HIKF empfängt um die 750 Mitglieder im Forum Fribourg. Der Präsident René Jenny kündigt die Bildung des Gremiums «Nachwuchs HIKF» an und gibt damit Unternehmensleitern und Kaderpersonen unter 40 Jahren die Möglichkeit, dem Verwaltungsrat ihre Überlegungen und Visionen zu unterbreiten. Die Direktorin Chantal Robin hebt den 12. Rang hervor, den Freiburg in einer Umfrage über die Schweizer Wettbewerbsfähigkeit eingenommen hat, dazu seine gute Positionierung in Bezug auf den Arbeitsmarkt, die Wirtschaftsstruktur und die Innova-

tionskraft, dies alles trotz der Schwierigkeiten, die der Kanton hat, sein Humankapital vollumfänglich auszuschöpfen.

Im Berichtsjahr war die HIKF aktiv in über 400 Arbeitssitzungen, Gremien und Vertretungen auf kantonaler, gesamtschweizerischer und internationaler Ebene. Zudem hat sie über 60 Networking- und Ausbildungsanlässe organisiert, an denen um die 3'800 Personen teilgenommen haben.

Diese 100. Generalversammlung bot auch die Gelegenheit, eine ECHO-Sondernummer zu präsentieren, welche

die HIKF der Wirtschaftsgeschichte des Kantons Freiburg gewidmet hat, in Form von ausgewählten Momenten aus dem Zeitraum zwischen 1917 und den 2000^{er}-Jahren. Die durch Videos in Augmented Reality aufgewertete Sondernummer wird insbesondere an die Mitglieder der HIKF sowie an die Gemeinden und Schulen im Kanton verteilt.

Nach dem statutarischen Teil sprachen Regierungspräsident Maurice Ropraz und Bundesrat Alain Berset zu den Anwesenden. Anschliessend war das Wort bei Alisée de Tonnac, Generaldirektorin von Seedstars World, gefolgt von einem weiteren,

noch nicht 30-jährigen Talent, nämlich Marina Rollman, die mit ihrem ätzenden Witz glänzte.

▼ **11.09.** Ausbildung Export: Ursprungserklärung auf der Rechnung.

▼ **12.09.** Ausbildung Export in Bern: Ausführformalitäten in Europa und Dritt-Ländern.

▼ **19.09.** Ausbildung Recht: Die Arbeitszeiten.

▼ **21.09.** Exportgespräch: China.

▼ **22.09.** GKU-KMU-Frühsstück bei Raboud Group SA und Bise Meubles & Möbel in Bulle zum Thema «Mein praktischer Widerstand in digitalen Zeiten».

▼ **23.09.** Ausbildung «Wie gründe ich mein eigenes Unternehmen?», Modul 1/2.

▼ **26.09.** Business Speed Dating bei WAGO Contact SA in Domdidier.

▼ **28.09.** Ausbildung Export: Bankgarantien und Akkreditive.



ECHO Oktober 2017
100. Generalversammlung: Die HIKF verbindet sich mit den «Millennials»

▼ **02.10.** First Monday Lunch, Networking-Anlass.

▼ **05.10.** Ausbildung «Generationen Y-Z», Modul 1/2.

▼ **07.10.** Ausbildung «Wie gründe ich mein eigenes Unternehmen?», Modul 2/2.



▼ **09.10.** Ausbildung Export: Ursprungszeugnisse.

▼ **12.10.** Ausbildung «Generationen Y-Z», Modul 2/2.

▼ **27.10. bis 05.11.** Die HIKF am Comptoir grüerieren. An ihrem Stand wurden verschiedene Treffen mit ihren Mitgliedern und mit Verbänden organisiert, die ihren Sitz bei der HIKF haben. Ziel war es auch, sich bei einem größeren Publikum bekannt zu machen.

▼ **31.10.** Öffentliche Konferenz im Rahmen des

Comptoir grüerieren: Präsentation der von der HIKF durchgeführten Wirtschaftsumfrage in den Süd-Bezirken (Greyerz und Vivisbach).

▼ **31.10.** Ausbildung GKU und KMU «Grundwissen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz», Modul 1/2.

▼ **02.11.** Export-Gespräch: Die Golfstaaten.

▼ **06. bis 09.11.** Konferenzen «3. Value Week», organisiert von der HSW Freiburg, mit Beteiligung der HIKF.

▼ **07.11.** Öffentliche Konferenz in Düdingen: Präsentation der Wirtschaftsumfrage in den Nord-Bezirken (Sense und See).

▼ **14.11.** Öffentliche Konferenz in Freiburg: Präsentation der Wirtschaftsumfrage in den Mitte-Bezirken (Saane und Broye).

▼ **16.11.** Juristisches Frühstück bei Magtrol SA in Rossens «Aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht».

▼ **16.11.** Kulturausflug nach Le Mouret: Friburg 2017 «A VOT' BON COEUR MESSIEURS!».

▼ **20.11.** Ausbildung Export: Europäische und innerschweizerische MwSt.

▼ **21.11.** Ausbildung GKU und KMU «Grundwissen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz», Modul 2/2

▼ **22.11.** Konferenz, organisiert von Oasys Consultants SA «Das Assessment: Ein Selektions-

werkzeug und ein Mittel, Ihre Talente zu fördern».

▼ **25.11.** Schwyzertütsch-Diplom: Examen mit dem Ziel, seine Kenntnisse anerkennen zu lassen.

▼ **28.11.** Networking-Anlass rund um die Degustation von Champagnern, im Kulturzentrum Fri-Son in Freiburg.

ECHO Dezember 2017 Umfrage: Die Freiburger Unternehmen unter der Lupe.

▼ **04.12.** First Monday Lunch, Networking-Anlass.

▼ **15.01.** Ausbildung Export: Zollformalitäten.

▼ **16.01.** Ausbildung «Messbare Ergebnisse in den Sozialen Netzwerken erhalten», Modul für Anfänger.

▼ **25.01.** Ausbildung «Erfolgreich networken», Modul 1/3.

▼ **30.01.** Konferenz, organisiert von CISEL Informatique SA «Die Cybersecurity: Strategische Priorität der Unternehmensleiter».

▼ **31.01.** Ausbildung «Wohltuolendes Management».

ECHO Februar 2018 Datenschutz – Ziel 2018: Sich den neuen Gegebenheiten anpassen.

▼ **02.02.** Export-Lunch SECO: dual-use.

▼ **05.02.** First Monday Lunch, Networking-Anlass.

▼ **06.02.** Ausbildung Recht: Einführung in das Arbeitsrecht.

▼ **08.02.** Konferenz «Europäisches Datenschutz-Reglement».

▼ **09.02.** Ausbildung «Management anhand von Farben».

▼ **19.02.** Ausbildung Export: Präferenzzieller Ursprung.

▼ **22.02.** Ausbildung «Erfolgreich networken», Modul 2/3.

▼ **27.02.** Ausbildung «Erwecken Sie den Profiler in sich zum Leben», Modul 1/4.



▼ **28.02.** Ausbildung «Messbare Ergebnisse in den Sozialen Netzwerken erhalten», Modul «Eine Strategie erarbeiten».

▼ **03.03.** Ausbildung «Wie gründe ich mein eigenes Unternehmen?», Modul 1/2.

▼ **05. bis 09.03.** WIWO im Collège du Sud in Bulle. Mit der Organisation von Wirtschaftsseminaren engagiert sich die HIKF in Partnerschaft mit der Schmidheiny Stiftung und der Vereinigung der Freiburger Industrie (VFI) für die Zukunft von Jugend-

lichen. Anhand dieser Ausbildung können sich Gymnasiastinnen und Gymnasiasten im Alter von durchschnittlich 17 Jahren während einer Woche mithilfe eines Simulationsprogramms in die Lage von Unternehmensleitern versetzen.

▼ **05.03.** First Monday Lunch, Networking-Anlass.

▼ **06.03.** Ausbildung «Erwecken Sie den Profiler in sich zum Leben», Modul 2/4.

▼ **09.03.** Skiausflug & Business Cup 2018 in Charmey.

▼ **10.03.** Ausbildung «Wie gründe ich mein eigenes Unternehmen?», Modul 2/2.

▼ **13.03.** Ausbildung «Erwecken Sie den Profiler in sich zum Leben», Modul 3/4.

▼ **15.03.** Ausbildung Recht: Ausländische Arbeitnehmer – Neuigkeiten.

▼ **19.03.** Frühjahrs-Aperitif der Freiburger Wirtschaft, während der letzten winterlichen Tage in Tafers! Um die 900 Mitglieder und Gäste. Die Gastgeber der Veranstaltung, die Unternehmen Element AG und Andrey Group, brachten dem Publikum die vielfältigen Facetten dieser zwei Freiburger Firmen näher, deren Tätigkeiten sich weit über das Kantonsgebiet hinaus erstrecken.

Bei dieser Gelegenheit wies René Jenny, Präsident der HIKF, darauf hin, dass die kantonale Wirtschaft zwar wieder Fahrt aufgenommen

habe, dass es aber noch zahlreiche Herausforderungen zu meistern gebe, insbesondere in Bezug auf die Steuern oder die Wirtschaftsförderung. Diese Einschätzung wurde geteilt von Olivier Curty, Staatsrat und Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion (VWD), der das Engagement der Regierung zugunsten von massgeschneiderten Lösungen für KMU, Grossunternehmen, aber auch Start-ups betonte, die alle gefördert werden sollen. «Der Job der Unternehmen ist es, innovativ zu sein – und Sie können das!», liess er gegenüber den Freiburger Unternehmensleitern verlauten.

Der Redner für den Anlass war André Schneider, Direktor des Genfer Flughafens. Auch er zeigte sich überzeugt, dass sein Unternehmen nachhaltig und innovativ sein müsse... um den wachsenden Zufluss von Passagieren auf einer beschränkten Fläche bewältigen zu können. Der Frühjahrs-Aperitif bot zudem die Gelegenheit, in Form einer Vorpremiere das Projekt Carbon Fri vorzustellen: eine von der HIKF unterstützte Stiftung, die es Freiburger Unternehmen ermöglichen soll, sich für die lokale Nachhaltigkeit zu engagieren.

▼ **21.03.** Ausbildung «Erwecken Sie den Profiler in sich zum Leben», Modul 4/4.

▼ **21.03.** Kulturabend mit dem FIFF – Internationales Filmfestival Freiburg, in den Arena-Kinos in Freiburg.

▼ **22.03.** Konferenz, organisiert von der Banque CIC (Schweiz) AG «Vorsorge – Leistung, eine Win-win-Partnerschaft».

▼ **23.03.** Ausbildung Export: Incoterms.

▼ **27.03.** Ausbildung Recht: Die Folgen einer Arbeitsunfähigkeit.

ECHO April 2018 Frühjahrs-Aperitif: Die Freiburger Arbeitgeber in Tafers.

▼ **17.04.** Ausbildung «Industrie 4.0 für Dummies».

▼ **19.04.** Ausbildung «Erfolgreich networken», Modul 3/3.

▼ **20.04.** Ausbildung «Endlich alle Projekte erfolgreich abschliessen».



▼ **24.04.** Juristisches Frühstück bei Michelin Suisse AG «Die aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht».

▼ **26.04.** Publikation der von der HIKF durchgeführten Frühlings-Konjunkturumfrage.

▼ **30.04.** Ausbildung «Sein Unternehmen mit der Philosophie von Industrie 4.0 führen».

▼ **01.05.** Ausbildung Recht: Digitalisierung von Daten,

was sagen das Datenschutz- und das Arbeitsrecht?

▼ **02.05.** B2B Connexion «Beer to Business» in der Brauerei du Chauve Sàrl in Marly.

▼ **07.05.** First Monday Lunch, Networking-Anlass.

▼ **14.05.** Ausbildung Export: Carnets ATA.

▼ **14.05.** Informationsveranstaltung: Stellenmeldepflicht.

▼ **15.05.** Ausbildung «Messbare Ergebnisse in den Sozialen Netzwerken erhalten», Modul für Fortgeschrittene.

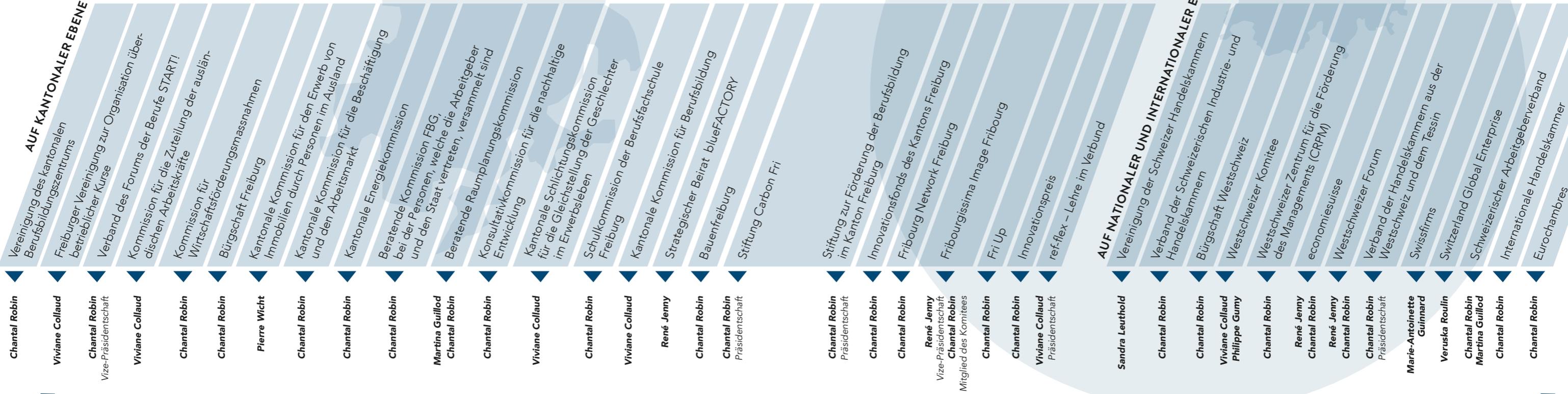
▼ **23.05.** Präsentation der von der HIKF durchgeführten Umfrage zum Detailhandel.

▼ **29.05.** Ausbildung «Lean Office».



VERTRETUNG DER INTERESSEN

Dank ihrer Präsenz in verschiedenen kantonalen, nationalen und internationalen Ausschüssen wirkt die HIKF als Schnittstelle zwischen ihren Mitgliedern und dem öffentlichen Sektor. Dies ermöglicht ihr, ihrer Aufgabe als Sprachrohr der Unternehmen bei den Behörden nachzukommen.



HOLLYWOOD

Dream

Sie sind auf der Suche nach
einer aussergewöhnlichen Idee
für Ihren Personalanlass zum Jahresende?

Das Forum Fribourg und Planitswiss schlagen Ihnen
dafür einen Abend im Glanze Hollywoods vor.

Mehr Infos unter 026 467 20 00



Dienstleistungen



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Die Aufgabe der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF) besteht darin, sich für die Optimierung der Rahmenbedingungen und die Förderung der Interessen der Freiburger Unternehmen einzusetzen. Parallel zu diesen Aktivitäten bietet sie sowohl ihren Mitgliedern wie auch einem erweiterten Publikum zahlreiche weitere, qualitativ hochwertige Dienstleistungen an.

RAHMENBEDINGUNGEN



UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

BERATUNG UND STELLUNGNAHMEN

POLITISCHE AKTIONEN

Die wichtigste Aufgabe der HIKF ist die Förderung und Verteidigung der Interessen ihrer Mitglieder. Sie verfolgt mit spezieller Aufmerksamkeit die politischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Kanton Freiburg und seine Unternehmen. Aus dieser Perspektive heraus beteiligt sich die HIKF an Abstimmungskampagnen, die für den Wirtschaftsplatz Schweiz und die Wirtschaft des Kantons Freiburg wichtig sind.

WIRTSCHAFTSMONITORING

In Zusammenarbeit mit der FKB und der Volkswirtschaftsdirektion durchleuchtet die HIKF die kantonale Wirtschaft und organisiert mit ihren Mitgliedern Tagungen zu wichtigen aktuellen Wirtschaftsthemen.

KONJUNKTURUMFRAGEN

Die HIKF führt jedes Jahr zwei Konjunkturumfragen bei ihren Mitgliedern durch. Sie orientiert über die Ergebnisse via ihre Medienkanäle und die allgemeine Presse.

KONFERENZEN IN DEN REGIONEN

Die HIKF organisiert Umfragen zum Zustand der Wirtschaft in verschiedenen Kantonsbezirken und stellt die Ergebnisse vor. Ziel ist es, die wirtschaftliche Situation in jedem Bezirk zu erfassen und anschliessend ein Benchmarking zwischen den einzelnen Regionen durchführen zu können.

DIENTSE



RECHTSBERATUNG

Die HIKF berät und informiert ihre Mitglieder in verschiedenen Rechtsbereichen (Arbeitsrecht, Obligationenrecht, Sozialversicherungsrecht usw.). Ihre Mitglieder können sich an den Rechtsdienst wenden und erhalten kostenlos und innert kurzer Frist eine Antwort. Handelt es sich um sehr komplexe Fälle oder Streitigkeiten, die bereits Gegenstand eines Gerichtsverfahrens sind, vermittelt die HIKF diese Fälle an einen Spezialisten, der Mitglied der Handelskammer ist.

SCHLICHTUNG INTERNER KONFLIKTE

Gemäss dem Bundesgericht muss jedes Unternehmen eine Vertrauensperson ausserhalb der Hierarchie benennen, an die sich die Arbeitnehmer bei einem Arbeitskonflikt für Rat und Unterstützung wenden können.

Mittels ihrer Plattform zur Schlichtung interner Konflikte bringt die HIKF die Unternehmen mit einer unabhängigen und neutralen Vertrauensperson in Kontakt und hilft so den Arbeitgebern, ihrer Pflicht zum Schutz der Gesundheit ihrer Arbeitnehmer nachzukommen.

FÜHRUNG VON SEKRETARIATEN

Verschiedene Berufs- und Wirtschaftsverbände vertrauen der HIKF die Betreuung ihrer Administration, ihrer Logistik oder auch ihrer Buchhaltung an. Sie wählen als Geschäftsadresse die HIKF und können dann auf deren professionelles Know-how und deren breite Erfahrung zählen und darüber hinaus von einem einzigartigen politisch-wirtschaftlichen Netzwerk profitieren.

OFFICE 37: VERMIETUNG VON SÄLEN UND BÜORÄUMLICHKEITEN

Gleich anschliessend an die Büros der HIKF bietet Office 37 komplett ausgestattete Arbeitsbereiche im Zentrum von Freiburg an, nur gerade 10 Gehminuten vom SBB-Bahnhof entfernt. Dank der verschiedenen Formeln – Solo (Einzelbüro), Duo (Büro mit zwei Arbeitsplätzen), Openspace – bietet Office 37 massgeschneiderte Lösungen für eine Mietdauer nach Wahl. Eine Standardausstattung ist inbegriffen (betriebsbereiter Konferenzsaal, Drucker, Kopierer, Scanner, Cafeteria und WLAN-Anschluss/Kabelnetz). Den Jahresmietern wird der HIKF-Mitgliederbeitrag offeriert.

AUSGLEICHSKASSE FÜR FAMILIENZULAGEN

Jedes Unternehmen ist verpflichtet, sich einer Ausgleichskasse für Familienzulagen anzuschliessen. Die HIKF verwaltet die Freiburgerische zwischenberufliche Ausgleichskasse für Familienzulagen. Diese private Organisation bezieht einen auf Basis der Lohnmasse, welche der AHV gemeldet wurde, berechneten Beitrag (2,50% seit 2016) und zahlt den der Ausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgebern die dem begünstigten Personal überwiesenen Familienzulagen zurück.

WWW.SWISSFIRMS.CH

Jedes HIKF-Mitglied wird auf freiwilliger Basis in der Datenbank Swissfirms aufgeführt, zusammen mit allen anderen Mitgliedern der Schweizer Handelskammern. Swissfirms ermöglicht somit den Zugriff auf über 15'000 Unternehmen, die in sämtlichen Branchen tätig sind. Täglich begeben sich 1'250 Unique Visitors auf die Website der Datenbank und monatlich werden 80'000 Seiten konsultiert: Der Eintrag führt also ganz klar zu einer erhöhten Sichtbarkeit!

INTERNATIONALER HANDEL



BEGLAUBIGUNGEN

Die HIKF übernimmt die Rolle eines neutralen, vertrauenswürdigen Vermittlers zwischen den Zollbehörden und den Privatunternehmen. Die HIKF infor-

miert die Exporteure über die Formalitäten, die in den Importländern erledigt werden müssen, sowie über die Anwendung von Handelsverträgen. Innert einer Frist von maximal 24 Stunden beglaubigt sie sämtliche Ursprungszeugnisse und weitere, für den Export benötigte Dokumente. Unternehmen, die häufig Exporte tätigen, haben zudem die Möglichkeit, die E-Plattform für Beglaubigungen Certify zu nutzen. In diesem Fall sollte der HIKF ein Gesuch für die Eröffnung eines Kontos gestellt werden. 2017 hat die HIKF über 167'000 Beglaubigungen ausgestellt.

CARNETS ATA

Im Jahr 2017 hat die HIKF 1'503 Carnets ATA ausgestellt (gegenüber 1'607 im Jahr 2016), das entspricht einem Rückgang um 10,6%. Dieses international gültige Zolldokument wird anstelle der normalerweise für die vorübergehende Ein- und Ausfuhr sowie für die Durchführung von Waren benötigten, nationalen Zollunterlagen verwendet.

Es ermöglicht seinem Inhaber oder dessen Vertreter, die Bezahlung oder Hinterlegung von Zollgebühren oder jeglicher anderer Abgaben und Steuern zu vermeiden, die in 76 Ländern bei der Einfuhr erhoben werden.

CITES

Die HIKF bietet den Unternehmen die Möglichkeit, Exportdokumente für Waren zu erhalten, die den seit

1973 geltenden CITES-Anforderungen (Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen) unterliegen. Diese Massnahme zur beschleunigten Bescheinigung ist Bestandteil der vom Bund angestrebten administrativen Entlastungen. Die HIKF hat auf diesem Weg im Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) 12'672 CITES ausgestellt (gegenüber 12'924 im Jahr 2016).

ANLÄSSE UND AUSBILDUNGEN

NETWORKING



GENERALVERSAMMLUNG UND FRÜHJAHRSPERITIF

Durch die Organisation von Grossveranstaltungen, zu denen ihre Mitglieder sowie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft des Kantons und der Schweiz eingeladen werden, spielt die HIKF ihre Stärke im Networking aus.

FRIWEEK

Die Woche der Freiburger Unternehmer, mit einer Auswahl von 12 Konferenzen, verteilt über vier Tage, in Form von Breakfasts, Lunchs und Afterworks.

B2B CONNEXION UND FIRST MONDAY LUNCH

Die Organisation reiner Networking-Veranstaltungen mit einer kleineren Teilnehmerzahl ermöglicht es

den Mitgliedern der HIKF, ihr Geschäftsnetzwerk zu erweitern.

WIRTSCHAFTSPOLITIK

Die HIKF organisiert eine wirtschaftspolitische Gourmet-Wanderung. Dabei handelt es sich um ein aussergewöhnliches Treffen zwischen kantonalen Abgeordneten und Unternehmensleitern in geselliger und entspannter Atmosphäre. Ziel ist es, den Austausch zwischen den HIKF-Mitgliedern und den politischen Kreisen zu intensivieren und bereichernde, dynamische und konstruktive Diskussionen anzustossen.

GETEILTE LEIDENSCHAFT

Networking rund um eine gemeinsame Leidenschaft – das bietet die HIKF beispielsweise mit dem Ski & Business Cup (einem Skirennen) oder mit einem Motorradausflug an. Vor kurzem wurde auch ein Kulturreis ins Leben gerufen, der sich auf Comedy, Musik und Kino konzentrieren soll.

EXPORT LUNCH

Die HIKF veranstaltet Meetings, die speziell auf Expor-

teure zugeschnitten sind. Jedes Treffen beginnt mit einer halbstündigen thematischen Präsentation. Anschliessend werden die verschiedenen Aspekte im Rahmen eines geselligen Lunchs diskutiert. Die Veranstaltung fokussiert auf Effizienz und Qualität.

ORGANISATION VON KONFERENZEN, DIE VON DEN MITGLIEDERN VORGESCHLAGEN WERDEN

Die Mitglied-Unternehmen planen eine Veranstaltung, für die Mitglieder der HIKF und die Wirtschaftsakteure des Kantons. Die HIKF übernimmt den operativen Teil.

DIVERSE PARTNERSCHAFTEN UND SICHTBARKEIT

Event-Partner: Die Mitglieder können Partner diverser Veranstaltungen der HIKF sein. Damit bietet sich eine einzigartige Gelegenheit, ihre Sichtbarkeit bei den Unternehmensleitern, den Politikern und führenden Persönlichkeiten aus dem Kanton zu erhöhen.

Jahrespartner: Die HIKF bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, ein ganzes Jahr lang als ihre Partner aufzutreten. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, ihre

PARTENAIRES CCIF 2018 / PARTNER DER HIKF 2018

PARTENAIRE PRINCIPAL
HAUPTPARTNER



PARTENAIRES
PARTNER



SPONSORS
SPONSOREN



Marke, ihren Namen sowie ihre Produkte und Dienstleistungen in den Mittelpunkt zu stellen.

AUSBILDUNGEN



JURISTISCHE AUSBILDUNGEN

Die HIKF bietet Kurse zu verschiedenen Aspekten des Arbeitsrechts an (Arbeitsvertrag, Arbeitsunfähigkeit, Kündigung, Persönlichkeitsschutz usw.). Zudem organisiert sie auch juristische Frühstückstreffen zur aktuellen Rechtsprechung im Arbeitsrecht.

AUSBILDUNGEN «INNOVATION»

Die HIKF hat Ausbildungen ausgearbeitet, welche neue Unternehmensphilosophien wie Industrie 4.0 oder Lean Office thematisieren. Diese Ansätze stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen und setzen neue Arbeitsformen voraus. Die Ausbildungen richten sich an KMU.

AUSBILDUNGEN FÜR GKU UND KMU

GKU und KMU treffen sich dort, wo die Wirtschaft stattfindet (in Mitglied-Unternehmen) und erörtern Themen, die sie konkret betreffen.

AUSBILDUNGEN ZUM THEMA INTERNATIONALER HANDEL

Die HIKF organisiert Seminare zu zahlreichen Themen rund um den internationalen Handel: Zollformalitäten, Ursprung der Produkte, Freihandelsabkommen, Incoterms 2000, MwSt., Akkreditive usw.

SCHWYZERTÜTSCH-DIPLOM

Die HIKF organisiert das Examen zur Erlangung des Schwyzertütsch-Diploms, da Geschäfte meist am Rande der offiziellen Sitzungen verhandelt werden – und in der Schweiz geschieht dies vorwiegend auf Schwyzertütsch.

WIRTSCHAFTSWOCHEN (WIWO)

In Partnerschaft mit der Schmidheiny-Stiftung und der Vereinigung der Freiburger Industrie (VFI) organisiert die HIKF Wirtschaftswochen (WIWO) und setzt sich so für die Zukunft der Jugendlichen ein. Im Rahmen dieser Ausbildung können sich Gymnasiasten (Durchschnittsalter 17 Jahre) dank einer Simulationssoftware während einer Woche in die Haut eines Unternehmers versetzen.

ADOPRENEURS, ERSTE BEKANNTSCHAFT MIT DEM UNTERNEHMERTUM

Das Jungunternehmercamp ADOPreneurs soll bei Jugendlichen zwischen 13 und 22 Jahren den Unternehmergeist wecken. Organisiert wird das Camp von der HIKF, der Hochschule für Wirtschaft Freiburg (HSW-FR) und der Hochschule für Technik und Architektur (HTA). Es wird unterstützt von der Vereinigung der Freiburger Industrie (VFI). Den Jugendlichen wird die Gelegenheit geboten, «echte» Unternehmer und deren Betriebe kennenzulernen. Auf dem Programm des Camps: Entwickeln von eigenen Ideen, Unternehmensbesuche, Gruppenarbeiten, Prototyping, Einführung in die Unternehmensführung sowie verschiedenen Freizeitaktivitäten.

START! FORUM DER BERUFE

START! ist eine öffentliche Ausstellung, die sich in erster Linie an die Schüler der 9. und 10. HarmoS-Klassen und deren Eltern richtet, um ihnen bei der Wahl eines Berufsweges für ihre berufliche Karriere behilflich zu sein. Sie ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Fachverbänden und dem Kanton, genauer gesagt zwischen dem Freiburger Arbeitgeberverband (UPCF), der HIKF, dem Amt für Berufsbildung (BBA) und dem Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (BEA). Während 6 Tagen werden den Besuchern verschiedene Berufe vorgestellt und zahlreiche Animationen organisiert. START! ist eine veritable Plattform für Begegnungen und den gemeinsamen Austausch. Die Anwesenheit von Lernenden bei den Ständen erleichtert die Kontakte zu den Jugendlichen und ermöglicht eine erste Annäherung. START! richtet sich auch an Erwachsene, die eine neue berufliche Karriere einschlagen möchten, sei es aus persönlichem Ehrgeiz oder um auf einen neuen Beruf umzusatteln.

INFORMATION



ECHO

Das Magazin ECHO wird alle zwei Monate von der HIKF herausgegeben und bringt ihren Mitgliedern die Wirtschaft des Kantons näher. Es informiert über das aktuelle Wirtschaftsgeschehen und die Aktivitäten ihrer Mitglieder sowie über wichtige Treffen und Veranstaltungen.

WWW.HIKF.CH

Seit Juni 2018 bietet die neue Website einem breiten Publikum zahlreiche Informationen, insbesondere zur Organisation der HIKF. Auf der Website ist zudem ein neues Tools für die Verwaltung von Events aufgeschaltet.

NEWSLETTER

Der monatliche Newsletter richtet sich hauptsächlich an Mitglieder und deren interessierte Mitarbeiter. Er informiert über die Agenda, rückt das aktuelle Freiburger Wirtschaftsgeschehen ins Rampenlicht und berichtet über die kürzlich organisierten Veranstaltungen.

SOZIALE NETZWERKE

Die HIKF präsentiert ihre Neuigkeiten, Stellungnahmen, Debatten und Veranstaltungen auf den gängigsten sozialen Netzwerken. Folgen Sie uns auf Facebook, LinkedIn, Instagram, Twitter und Flickr.

BEI DER HIKF DOMIZILIERTER VERBÄNDE



- ✓ Freiburger Physiotherapie-Verband
www.fr.physioswiss.ch
- ✓ Freiburgische zwischenberufliche Ausgleichskasse für Familienzulagen (CAFAL)
- ✓ Cité du Levant SA

- ✓ Club Environnement Energie Sécurité (CEES)
www.cees.ch
- ✓ Fribourg international (FI)
www.fribourg-international.ch
- ✓ Fribourg Sports
www.fribourgsports.ch
- ✓ Fondation sociale de la Caisse interprofessionnelle
de chômage des industriels et artisans fribourgeois
- ✓ Vereinigung der Freiburger Industrie (GIF-VFI)
www.gif-vfi.ch
- ✓ Groupement Romand de l'Industrie Pharmaceutique
www.grip-pharma.ch
- ✓ HR Fribourg | www.hr-fribourg.ch
- ✓ IT Valley | www.itvalley.ch
- ✓ Trade Fribourg | www.trade-fribourg.ch
- ✓ YouComm Fribourg | www.youcomm-fr.ch

NEWS 2017/2018



PROJEKT CARBON FRI

Die Stiftung Carbon Fri wurde im Februar 2018 von der Freiburger Kantonalbank, der HIKF und Climate Services ins Leben gerufen, mit der Unterstützung der Wirtschaftsförderung. Die Stiftung verfolgt das Ziel, die CO₂-Emissionen zu reduzieren, die von Freiburger Unternehmen produziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, verleiht sie das Label «CARBON FRI» an jene Unternehmen, die sich freiwillig dafür einsetzen, ihren Treibgasausstoss zu reduzieren und pro Tonne CO₂ einen Betrag an Carbon Fri zu überweisen. Das Label kann auch an Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und Veranstaltungen vergeben werden. Die Einkünfte der Stiftung werden direkt in das Freiburger Wirtschaftsumfeld zurückgespielen, indem Beiträge an lokale Projekte vergeben werden, die ihrerseits ebenfalls eine Reduktion der CO₂-Emissionen anstreben.

PROJEKT CONNECT 4.1

Die HIKF hat im April 2018 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Architektur das Projekt Connect 4.1 lanciert. Das Projekt spricht sieben Unternehmen aus dem Freiburger Wirtschaftsumfeld an, die in sehr unterschiedlichen Branchen tätig sind. Ziel des Projekts: die Unternehmen mit Unterstützung der in den Unternehmen ernannten «Connect Manager» bei der Einführung und Umsetzung von Industrie 4.1 begleiten.

CORE

Wenn es um die Zukunft geht, zählt Erfahrung.

Mit Standorten in Düringen, Fribourg und Bern betreuen wir KMUs, Grossunternehmen, Privatkunden, öffentlich-rechtliche Verwaltungen sowie NPOs, Verbände, Vereine und Stiftungen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.

Unsere rund 60 Mitarbeitenden sind bestens ausgebildet und verfügen über eine langjährige Erfahrung. Zusammen bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen.



Partner v.l.n.r. Martin Gyger, Beat Mauron (Sitzleiter Düringen), Markus Jungo (Sitzleiter Fribourg), Monika Hasler Kunz, Rinaldo Jendly, Christian Stritt (Sitzleiter Bern), Michael Mürger, Klaus Jenelten

Treuhand

Wirtschaftsprüfung

Steuern & MWST

Wirtschaftsberatung

Vorsorgeberatung

Düringen

Chännelmattstrasse 9
3186 Düringen
T +41 26 492 78 78

Fribourg

Route des Arsenaux 41
1700 Fribourg
T +41 26 347 28 80

Bern

Eigerstrasse 60
3007 Bern
T +41 31 329 20 20

core-partner.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen und Mitglied von TREUHAND | SUISSE



office 37



Eingerichtete Büros von 20m²

Für 1-2 Personen

Eingerichtete Büros von 30m²

Für 3-4 Personen

VORTEILE

- Massgeschneiderte Flächen im Herzen von Freiburg
- Büros in unmittelbarer Nachbarschaft zur HIKF
- Autobahn und Tiefgarage in der Nähe
- SBB-Bahnhof 10 Min. zu Fuss
- Bushaltestellen vor dem Gebäude
- HIKF-Mitgliedschaftsbeitrag inklusive (nur für Jahresmieter)

AUSSTATTUNG



WLAN-Verbindung,
Kabelnetz



Ausgestattete Konferenz-
räume (interaktives
Whiteboard, Beamer,
Flipchart usw.)



Kopierraum
mit Drucker, Kopierer
und Scanner



Cafeteria

KONTAKT

+41 26 347 12 20
info@office37.ch
www.office37.ch

CCIF  HIKF

Chambre de commerce et d'industrie du canton de Fribourg
Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg